

PRESSEMITTEILUNG #371 -18. Mai 2022

Serpil Midyatli und Thomas Losse-Müller:

Die SPD-Fraktion wählt Thomas Losse-Müller einstimmig zu ihrem neuen Vorsitzenden

Anlässlich der Wahl Thomas Losse-Müllers zum neuen Vorsitzenden der SPD-Fraktion erklärt die Landesvorsitzende der SPD-Schleswig-Holstein, Serpil Midyatli:

„Thomas Losse-Müller und ich haben heute der SPD-Landtagsfraktion vorgeschlagen, dass er ihr Vorsitzender wird. Er wurde einstimmig mit 12 von 12 Stimmen gewählt!

Wir sind im Sommer des vergangenen Jahres mit dem Anspruch angetreten, Verantwortung auf mehr Schultern zu verteilen und Politik im Team zu machen. Dafür war die Spitzenkandidatur von Thomas Losse-Müller der erste Schritt. Die heutige Wahl zum Fraktionsvorsitzenden ist die konsequente Fortführung davon.

Die SPD Schleswig-Holstein ist ein starkes Team. An der Spitze stehen weiterhin Thomas Losse-Müller als Fraktionsvorsitzender und ich als Landesvorsitzende. Das hat sich bisher gut ergänzt und wird sich auch in Zukunft gut ergänzen.

Wir haben gemeinsam einen Plan und viel vor. Die Landesregierung – ganz egal wer ihr angehört – kann sich warm anziehen. Wir werden weiter mit voller Entschlossenheit dafür kämpfen, dass das Soziale wieder einen Platz in der Regierung bekommt.“

Thomas Losse-Müller, der neue Vorsitzende der SPD-Fraktion, erklärt:

„Ich freue mich sehr über das große Vertrauen, das mir entgegengebracht wurde. Und ich danke Serpil Midyatli für die große Unterstützung im vergangenen Jahr und gerade in den letzten Tagen. Solidarität ist einer der Grundwerte der SPD und wir haben bewiesen, dass man ihn gerade auch in der Niederlage leben kann.

Eine starke SPD Opposition in diesem Land wird gebraucht. Gerade angesichts einer XXL-Koalition, die sich auf dem Weg macht, den Jamaika-Biedermeier nochmal fünf Jahre zu verlängern und dabei die vorhandenen Probleme im Land zu ignorieren.

Opposition hat aus meiner Sicht drei Aufgaben: Kontrolle, Kritik und Alternativen darzustellen. Das sind ehrenvolle und wichtige Aufgaben. Gerade wenn die Regierungsmehrheit übergroß ist. Unsere Oppositionsarbeit wird fair im Umgang aber sehr hart in der Sache sein. Ich wurde mehrmals im Wahlkampf gefragt, was ich im Fall einer Niederlage tun werde. Ich habe immer gesagt, dass ich mich dann darauf freue, Opposition zu machen und die falschen und feigen Kompromisse von Jamaika aufzudecken. Das werden wir jetzt tun!“

Neben dem Fraktionsvorsitz wurden heute auch Kai Dolgner zum Parlamentarischen Geschäftsführer und Beate Raudies zur Kandidatin für das Amt einer Landtagsvizepräsidentin gewählt.